

Österreich € 4,30 • Schweiz sfr 6,80 • BeNeLux € 4,50 • Portugal (cont) € 5,00 • Frankreich € 5,00 • Griechenland € 5,00 • Italien € 5,00 • Spanien € 5,00 • Finnland € 5,00

FORDSCENE.de

# FORDSCENE

## Drive

# INTERNATIONAL

September • 09/04 • 26296 • Deutschland € 3,50



Rätselhafter Sierra



Die Capri-Rettung



**Haste Töne?**  
Schicker HiFi-Focus

**Special:**  
Fahrwerks-technik

# Fiesta Sportiva



Schön und konsequent

Clubs • News • Termine



# „Liebe Sünde



Cibie-Scheinwerfer sitzen auf einem Halter aus England



## Frevel oder Wohltat? - 81er Fiesta X

Die Scheinwerfer-Batterie an der Front, die dicken Backen an den Flanken und die doppelten Streifen bis ins Heck: Dieser Fiesta sieht aus, als käme er direkt von der Piste. Aus dem sportlich angehauchten, aber auch recht seltenen „X“ hat Christian Schäfer einen echten Hingucker gemacht.

1991 hatte er den Wagen in der Tageszeitung entdeckt: „Fiesta 1.1, 70 PS, Alu mit 185/60,...“ - der Kenner wusste sofort Bescheid: Es konnte sich eigentlich nur um einen „X“ handeln. Letzte Zweifel wurden beim Besichtigungstermin aus-

geräumt: Es war tatsächlich die vom Werk angebotene Sportversion, die damals Polo GT oder Autobianchi A112 Paroli bieten sollte. Dazu gab es von der Zweitbesitzerin vier RS-Stahlsportfelgen mit Winterreifen sowie die Info, dass der Ford



Der Fiesta ist Hobby, nicht Glaubensfrage!

schlecht anspringt und während der Fahrt ruckelt. Christian machte den Deal perfekt - mit den richtigen Zündkerzen und neu eingestelltem Vergaser lief der Vierzylinder wieder einwandfrei. Die braune Velours-Ausstattung war ebenfalls gut er-



*Auch wenn Christian es nicht noch mal machen würde - der Umbau hat sich gelohnt!*

halten und vor allem lochfrei. Zwei Jahre reichte Christian dieser Zustand.

Dann ging's los: Zusammen mit Bruder Michael sollte das verbeulte Heckblech erneuert werden. Außerdem zeigten sich kleinere Roststellen, die es zu beseitigen galt. Ein hinterer Radlauf war sogar komplett durch. Jetzt schlug des Fiestas Stündlein: In Christians Garage lagen noch ein Satz 7"-Verbreiterungen sowie originale RS-Einschweißbleche. Außerdem hatte sein letzter Breitbau mittlerweile das Zeitliche gesegnet. Also bekam der 81er die dicken Radläufe. Beim Umbau wurde auch gleich die gesamte Karosserie nach-

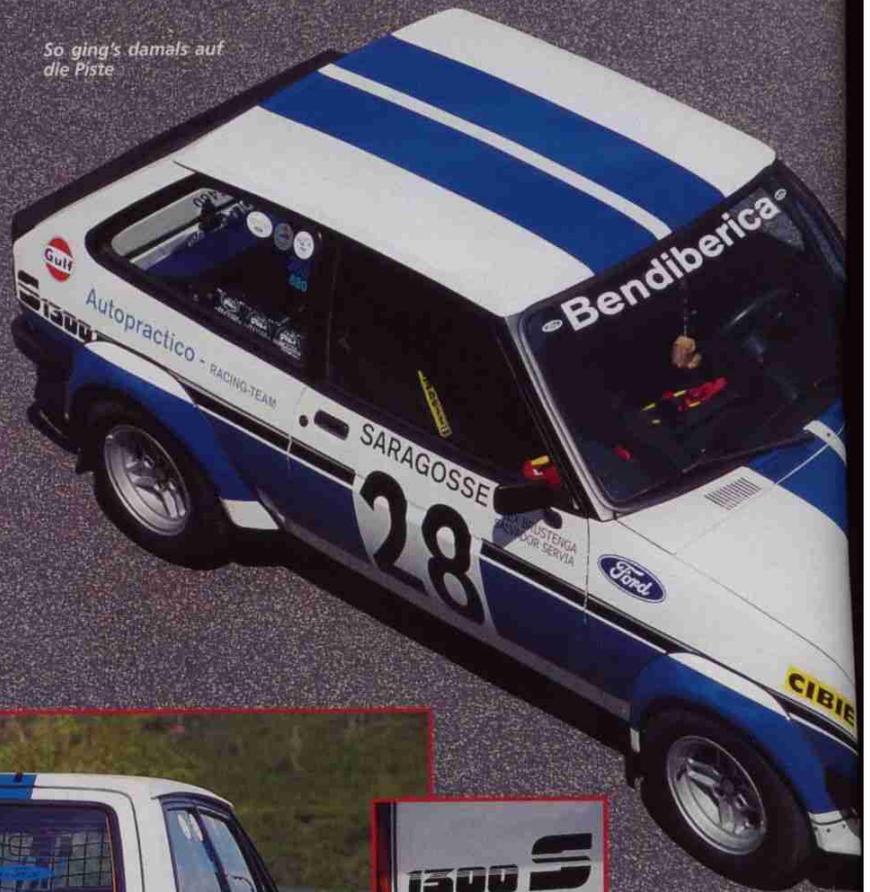
geschweißt - der X sollte noch sportlicher werden als er war. Denn Christian beließ es nicht bei den Verbreiterungen. Die XR2-Beleuchtung wurde um Cibie-Fern- und Nebelscheinwerfer ergänzt. In der Stoßstange sitzen die Blinker eines Escort Mk2, während auf dem Heck der Spoiler aus dem RS-Programm thront. Im Sommer 2000 hatte ein Club-Kollege ihn auf die Idee gebracht, den Fiesta von Salvador Servia aus früheren Rallye-Tagen nachzubauen. Die 1300S-Zierstreifen besorgte ihm sein Händler, das übrige Dekor sponserten die Ford-Werke, um den Fiesta standesgemäß auf der Techno Classi-

ca 2002 zu präsentieren. Doch der Look alleine macht's nicht - die Technik muss stimmen! Hinter den vorderen RS-Felgen in 7 x 13, die mit 205/60er Firestones bezogen sind, sitzt die Bremsanlage des XR2, hinten kommen die 1300S-Pendants zum Einsatz. Vom sportlichen Fiesta stammen auch der hintere Stabi sowie der Panhardstab. Ein Querlenkerabstützung und die beiden Domstreben sind im Eigenbau entstanden. Gelbe Konis und RS-Federn legen den Fiesta schließlich um 30 Millimeter tiefer. Aus Fords Zubehör-Programm stammt auch das Ölwannenschutzblech - im Rallyesport geht es eben

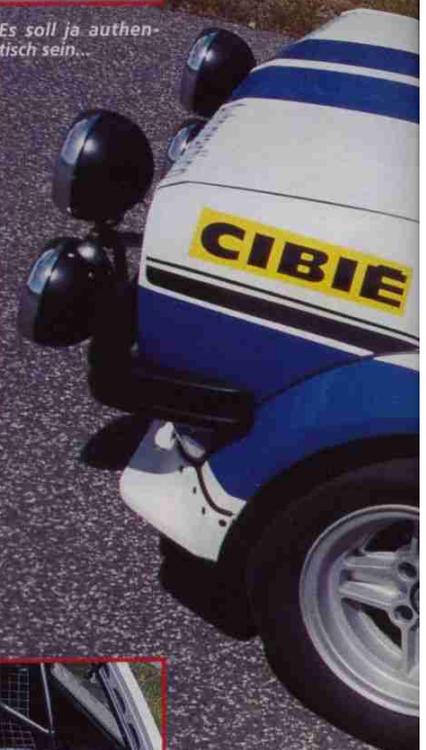
# Liebe Sünde

schon mal heftig zur Sache! Da braucht es auch einen kräftigen Motor. Den hatte der X mit dem auf 70 PS erstarkten 1100er schon ab Werk. Trotzdem ließ Christian seinem Triebwerk noch einiges an Feinschliff zukommen. Die Burton-A2-Nockenwelle steuert die Ventile unter dem Eichberg-Deckel im 296°-Rhythmus, härtere Federn bringen die erforderliche Sicherheit. Die Kanäle im Zylinderkopf sind poliert, damit das von zwei 36er Weber-Vergasern erzeugte Gemisch ungehindert in die Brennräume strömt. Die ge-

So ging's damals auf die Piste



Es soll ja authentisch sein...



Die 7"-Verbreiterungen hatte er noch auf Lager liegen

stiegenen Ansprüche spiegeln sich auch in der HD-Ölpumpe und nicht zuletzt der verstärkten Kupplungs-Druckplatte wider. Dem Innenraum hatte sich Christian schon frühzeitig gewidmet: Als 1994 die Meisterprüfung anstand, lag die X-Ausstattung schon sicher verpackt in der Garage. Stattdessen fanden sich das schwarze Armaturenbrett eines 1100S sowie die eingefärbten Tür- und Seitenverkleidungen eines GL im Pseudo-Rallyesportler wieder. Sechs Jahre lang hatte Christian Teile und Ideen gesammelt, bevor im Winter 2000/2001 die Wiederbelebung anstand. Sechs Monate waren ursprünglich ge-

plant... Immerhin hatte Christian so die Möglichkeit, in Ruhe zusammenzutragen, was er sich für seinen Fiesta so vorstellte. So ergatterte er beispielsweise den Armaturenbrett-Aufsatz eines „Berkenkamp-CSR“ - das war eine vom gleichnamigen Händler initiierte Kleinstauflage, um mit dem Ford Rennen beziehungsweise Rallye zu fahren. Hinzu kamen



Nicht ganz authentisch, aber schön anzusehen...

Die Idee des Rallye-Umbaus kam von einem Clubkollegen



Die XR2-Leuchten passen besser zu den Zusatzscheinwerfern

ASS-Sportsitze mit Sabelt-Gurten und ein Heigo-Käfig. Bei der Teilebeschaffung ist man natürlich auf kompetente Hilfe angewiesen. Christian kann da auf die Kollegen des Fiesta-Club Deutschland und vor allem auf das Know-How des Ford-Autozentrums Nieder-Olm mit seinem Werkstattleiter Peter Valerius zurückgreifen. „Aus heutiger Sicht würde ich den Umbau nicht mehr machen,“ gesteht der eifrige Schrauber abschließend. Den selte-



Hier würde sich auch Salvador Servia wohl fühlen



Frevel oder gelungen? - Radlaufverbreiterungen am Fiesta X



Der Armaturenbrett-Aufsatz stammt vom Berkenkamp-Umbau

Das Dekor sponserte Ford



# Liebe Sünde

nen X würde er original belassen, wobei er wiederum gleich betont, dass „sein Fiesta ein Hobby ist und keine Glaubensfrage.“ Es geht ihm um den Spaß mit dem kleinen Ford. Und davon dürfte er mit seinem Rallyesportler reichlich haben...

Text & Fotos: Thomas Pfahl

Die zwei blauen Streifen erstrecken sich auch über das Dach

Der 1100er Motor wurde noch etwas aufgepeppt

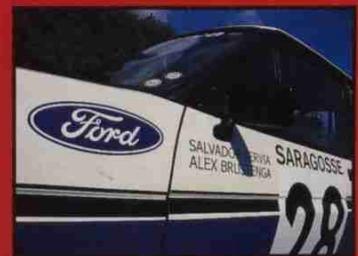


## TECH • SPOT

### 81er Fiesta 1,1 X

(Halter- bzw. Herstellerangaben)

**Motor:** Reihenvierzylinder, 1100 ccm, Burton-A2-Nockenwelle (296°), härtere Ventiltfedern, polierte Kanäle, zwei 36er Weber-Vergaser, Eichberg-Aluventildeckel, Eigenbau-Ölsammler, HD-Ölpumpe, 82 PS • **Auspuff:** X-Fächerkrümmer, XR2-Endtopf • **Getriebe:** 4-Gang-Getriebe (Serie), härtere Druckplatte • **Fahrwerk:** RS-Federn, gelbe Konis, XR2-Stabi hinten, Eigenbau-Querlenkerabstützung, Tieferlegung 30 mm • **Bremsen:** XR2-Scheiben und -Sättel vorne, 1300 S hinten • **Räder/Reifen:** RS-Felgen (Ronal) in 7 x 13 ET-5 mit



Der Rallye-Ford hat ein reales Vorbild

Firestone 205/60-13 • **Karosserie:** RS-7°-Verbreiterungen, RS-Heckspoiler, XR2-Beleuchtung, Cibie-Fern- und Nebelscheinwerfer, Escort-Mk2-Blinker in Stoßstange, Lampenhalter aus England • **Interieur:** Berkenkamp-Cockpit-Aufsatz, 1100-S-Armaturenbrett, RS-Lenkrad, ASS-Vollschalensitze, GL-Verkleidungen, XR2-Verglasung, Heigo-Käfig